

## Leitfaden für das Lehrportfolio im Rahmen des Zertifikatprogramms SUPPORT für die Lehre

---

In Ihrem Lehrportfolio beschreiben Sie Ihre Lehrkompetenzen und Ihre Lehrpersönlichkeit. Dazu gehören die Grundsätze, nach denen Sie lehren (Ihre „Lehrphilosophie“), Ihre Lehr- erfahrung und Ihr Engagement für die Lehre sowie Rückmeldungen und Entwick- lungsperspektiven. Sie reflektieren kritisch die von Ihnen zur Qualitätssicherung eingesetzten Mittel und beschreiben Ihre persönliche und professionelle Entwicklung als Lehrende/Lehrender. Ihre Aussagen belegen Sie mit Materialien und Dokumenten, die Sie als Anhang beifügen.

Das Lehrportfolio ist ein persönliches Dokument und unterscheidet sich somit auch stilistisch von wissenschaftlichen Texten. Insbesondere in Ihrer Lehrphilosophie sollten Sie Ich-Aussagen bevorzugen, Passivkonstruktionen vermeiden und konkrete Aussagen treffen.

### Lehrphilosophie

Die Lehrphilosophie beschreibt Ihre allgemeinen Ziele und wie Sie Ihre Rolle als Lehrende/Lehrender interpretieren. Dieses Statement ist das aktuelle Produkt Ihres Ent- wicklungsprozesses als Lehrperson, das Sie mit jeder Reflexionsschleife weiter entwickeln und entsprechend überarbeiten werden.

Leitfragen, die bei der Formulierung der eigenen Lehrphilosophie helfen:

- Was heißt für mich „gute Lehre“ in meinem Fach?
- Wie sehe ich meine Rolle als Lehrende/Lehrender an der Hochschule?
- Was motiviert mich zu lehren?
- An welchen Vorbildern orientiere ich mich?
- Was können Studierende von mir erwarten?
- Was erwarte ich von den Studierenden?
- Warum bevorzuge ich bestimmte Lehrverfahren?

## **Beispielaufbau Lehrportfolio und mögliche Inhalte (3-5 Seiten + Anhang)**

### Deckblatt

### Inhaltsverzeichnis

#### Lehrkontext (~1 Absatz)

Rahmenbedingungen am Fachbereich / im Studiengang; Zielgruppen; die eigene Lehrveranstaltung im Gesamtkontext und weitere Aspekte, die beeinflussen, was und wie Sie lehren; Bezug zum Leitbild der Universität

#### Lehrphilosophie (~ ½ -1 Seite)

Lehransatz, Selbstverständnis, Ziele, didaktische Prinzipien

#### Eigene Lehrpraxis (~ ½ -1 Seite)

(Wie setze ich meine Lehrphilosophie praktisch um?)

Lehrerfahrung, Lehrspektrum, Anforderungen, Lehrformate, Spezifika des (fachlichen) Kontexts; didaktische Beispiele

#### Rückmeldungen (~ ½ Seite)

Bewertungen, Evaluationen, Feedback und deren Interpretation; Lehrpreise

#### Engagement für die Lehre (tabellarisch/~1 Absatz)

Hochschuldidaktische Fort- und Weiterbildungen; Projekte, Mitwirkung in Arbeitskreisen, Gremien und Kommissionen; Betreuung von Qualifikationsarbeiten; Verfassen von Lehrbüchern; Beratung für Kolleg/innen

#### Perspektiven auf die Schwerpunkte künftiger Lehrtätigkeit (~1 Absatz)

### Anhang

Durchgeführte Lehrveranstaltungen; beispielhafte Planungen; Beispiele des Lernerfolgs von Studierenden, Lehrmaterialien, Teilnahmebescheinigungen aus der Weiterbildung, Lehrpreise, etc.